



ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, den 26.10.2023 um 18:32 Uhr bis 21:37 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel

Anwesenheiten

Anwesend:

Friedrich, Ilona (CDU/Klos)
Philipp, Robert
Wilke, Lutz (AFO)
Bechert, Olaf (CDU/Klos)
Burmans, Thomas (CDU/Klos)
Hentschel, Thomas (AFO)
Intress, Andreas (Die Linke/EB Kuhlmann)
Kleßny, Norman (AfD)
Kliesch, Lothar (Vielfalt)
Klos, Gregor (CDU/Klos)
Dipl.-Ing. Manzel, Andreas (CDU/Klos)
Röwer, David (Vielfalt)
Sander, Marcus-Dietrich (AfD)
Dipl.-Ing. (FH) Schulzke, Robert (Vielfalt)

Ortsvorsteher*in:

Saborowski, Manfred

Entschuldigt fehlten:

Dipl.-Jur. Berg, Philipp (Vielfalt)
Aymanns, Raimund (PRO Fürstenberg)
Große, Sandro (PRO Fürstenberg)
Kuhlmann, Ina (Die Linke/EB Kuhlmann)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer, WAB (bis 21:37 Uhr)
Frau Hoheisel, Hauptamt
Liane Köngerski, Protokollantin

Tagesordnung

Top	Öffentliche Sitzung	Nummer
1.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht	
4.	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 31.08.2023	

- | | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 5. | Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 28.09.2023 | |
| 6. | Information zur Kooperation im Mittelzentrum | |
| 7. | Beratung und Beschlussfassung zur Berufung der Wahlleiterin und des stellvertretenden Wahlleiters für die Wahlperiode 2024 bis 2029 | DS-NR.: 17/2023 |
| 8. | Beratung und Beschlussfassung des Sitzungsplanes der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel für das Jahr 2024 | DS-NR.: 10/2023 |
| 9. | Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2024 | DS-NR.: 9/2023 |
| 10. | Beratung und Beschlussfassung zur 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattung für die Wasserversorgung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11. Dezember 2003 (Wasserversorgungsgebührensatzung) | DS-NR.: 11/2023 |
| 11. | Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattung für die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11. Dezember 2003 (Schmutzwasserbeitrags- und Kostenerstattungssatzung) | DS-NR.: 12/2023 |
| 12. | Beratung und Beschlussfassung zur 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11. Dezember 2003 (Abwassergebührensatzung) | DS-NR.: 13/2023 |
| 13. | Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 20 „Wohngebiet Peetscher Höhe“ in Fürstenberg/Havel - Aufstellungsbeschluss | DS-NR.: 15/2023
1.Änderung |
| 14. | Anfragen an die Verwaltung | |

Sitzungsverlauf

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:32 Uhr die 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 14 Mitglieder anwesend. Frau Friedrich verzichtet auf das Vorlesen der Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

Frau Friedrich erläutert, dass von der Fraktion Die Linke./EB Kuhlmann ein Antrag für einen TOP vorlag, der jedoch im Einvernehmen mit dem Bürgermeister und nach einem Telefonat mit Herrn Intress nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde und in der nächsten Sitzung beraten wird. Grund ist die Abwesenheit des Bauamtsleiters zur heutigen Sitzung, der den TOP verwaltungsseitig fachlich begleiten muss.

Des Weiteren beantwortet Frau Friedrich die Anfrage der Fraktion Die Linke./EB Kuhlmann vom 24.10.2023 dazu.

2. Einwohnerfragestunde

Bürgerin 1 (Bürgerinitiative Röblinsee für Alle) stellt zum Thema „Erhaltung des Röblinsees“ folgende Fragen:

1. Ist der Stadt bekannt, welche Maßnahmen die Röblinsee GmbH getätigt hat, um die Belastung an Land zu reduzieren?
2. Wie kann die Einhaltung der EU-Wasserrahmenrichtlinie mit der Genehmigung von 2 Stegen erfüllt werden? Erfolgte hier eine Anfrage an den Landkreis?
3. Würden die Stadtverordneten bei Ablehnung des Widerspruches auch den nächsten Schritt der Klage gehen?

Herr Philipp erläutert zum Verfahren. Der Landkreis hat zwei verschiedene Genehmigungen ausgesprochen. Derzeit läuft eine Klage der Stadt Fürstenberg/Havel gegen eine Genehmigung. Eine Entscheidung wird im Herbst avisiert. Die Thematik bezüglich Parken, Lärm, Müllentsorgung etc. ist der Stadt bekannt. Dazu gibt es Schriftverkehr mit dem Landkreis. Ob die EU-Wasserrahmenrichtlinie eingehalten wird, wurde nicht erfragt. Zur Frage der Klage teilt Herr Philipp mit, dass zwischenzeitlich über 20.000,00 € für Gerichtskosten und juristische Begleitung bezahlt wurden. Die Stadtverordnetenversammlung muss dies zu gegebener Zeit entscheiden, vorher sollte eine Kosten-Risiko-Abwägung erarbeitet werden.

Bürgerin 2 (Bürgerinitiative Röblinsee für Alle) fragt, ob Maßnahmen getätigt werden, um die Belastungen zu reduzieren? Herr Philipp empfiehlt, den Vorhabenträger zu fragen. Dem Landkreis Oberhavel wurden die Sorgen und Bedenken mitgeteilt.

Herr Kleßny findet die Aussage widersprüchlich, dass der Rechtsstreit viel Geld kostet, der Steg jedoch zu sehr günstigen Konditionen an die Gegenseite verpachtet ist. Des Weiteren fragt Herr Kleßny, ob man gegen den rechtswidrig genutzten Parkplatz vorgehen kann?

Herr Philipp weist darauf hin, dass bei Kündigung des Steg-Pachtvertrages der Bedarf für einen neuen Steg größer wird. Dass die Parkplatzsituation nicht der Baugenehmigung entspricht, ist bekannt. Dies wurde dem Landkreis mitgeteilt. Dieser duldet dies, verwaltungsrechtlich ist von der zuständigen Behörde nichts unternommen worden.

Herr Bechert teilt mit, dass seitens der Stadtverordnetenversammlung eine mehrheitlich klare Position vorliegt. Er fragt die BI, ob es neue Erkenntnisse gibt bzw. einen besonderen Grund für die heutigen Anfragen?

Bürgerin 2 informiert, dass Umwelthaucher nach bestimmten Schnecken und Muscheln getaucht haben und beachtliche Funde gefährdeter Tiere gemacht haben.

Herr Bechert fragt weiter, ob die Bürgerinitiative mit ihren Erkenntnissen im Austausch mit der Verwaltung steht?

Bürgerin 2 wird das Schriftstück an die Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel senden.

Bürgerin 3 spricht im Namen der Anwohner Am Röblinsee 18 bis 26 zum Thema Müllabfuhr.

Die Tonnen werden nicht mehr von dem Entsorgungsunternehmen AWU vor den Grundstücken abgeholt, sondern müssen durch die Anwohner, die tlw. Rentner bzw. pflegebedürftig sind, 100 m zu einem Stellplatz gebracht werden. Bürgerin 3 empfiehlt, eine Wendemöglichkeit zu schaffen bzw. schlägt sie vor, dass Mitarbeiter des städtischen Bauhofes die Tonnen an den Abfuhrtagen zum Stellplatz bringen.

Bürger 4 fragt, ob die Stadtverwaltung bei der Begehung mit der AWU anwesend war? Des Weiteren wurde ihm mitgeteilt, dass zwischen AWU, Landkreis und Stadtverwaltung eine Lösung gefunden werden sollte, er fragt, ob eine Kontaktaufnahme stattfand? Falls nicht, regt er an, dies unter Teilnahme eines betroffenen Einwohners zu organisieren.

Herr Philipp: Es gibt neue Rahmenbedingungen für die Müllentsorgung (Rückwärtsfahren verboten), da tlw. lebensgefährliche Situationen beim Rückwärtsfahren entstehen können. Es wird in Kürze Gespräche zwischen der AWU und allen Ordnungsbehörden der Gemeindeverwaltungen zur Lösungsfindung geben. Alle Einzelfälle werden angeschaut. Ca. 15 solcher Fälle sind in unserer Stadt bekannt (Sackgassen). Sollte beispielsweise der Bau von Wendehammer notwendig sein, würde dies an Einzelstellen einen enormen finanziellen Aufwand bedeuten.

Herr Philipp teilt mit, dass der städtische Bauhof das Umstellen der Tonnen nicht leisten kann.

Herr Becher informiert, dass politisch gefordert wurde, dass die AWU sich mit jeder Kommune in Verbindung setzt und jeder Standort geprüft wird. Für die Kreistagsabgeordneten ist das Thema noch nicht als beendet angesehen.

Herr Kleßny fragt, weshalb die AWU keine Rückfahrkameras an ihre Fahrzeuge anbaut?

Herr Philipp teilt mit, dass diese Technik das Rückwärtsfahren nicht zulässt.

Bürger 5 hat an der Veranstaltung der Deutschen Bahn teilgenommen und die Pläne zur Umgestaltung des Bahnhofes gesehen. Er ist der Auffassung, dass es ein Bahnhof der langen Wege wird, da der Personendurchgang ans Ende der Bahnsteige verschoben werden soll, Gehbehinderte 185 m zusätzlich laufen sollen, die Züge aus Berlin nicht mehr auf Bahnsteig 1 halten und kein Westzugang geplant ist. Bürger 5 fragt, wie die Stadt Fürstenberg diese Planung findet und was man für einen Bahnhof der kurzen Wege tun könnte? Bürger 5 wünscht sich, dass die Stadtverordnetenversammlung diese Punkte beschließt und dies der Deutschen Bahn im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung mitteilt.

Herr Philipp informiert, dass dies der erste Schritt war, die Öffentlichkeit über die Entwurfsplanung zu informieren. Die Deutsche Bahn hat um Meinungsäußerung gebeten. Das Vorhaben wird mehrere Etappen durchlaufen. Herr Philipp schlägt Bürger 5 vor, den Weg auf politischer Ebene zum Verkehrsministerium zu suchen. Die Deutsche Bahn trägt nur die Kosten für ihre eigenen Zuständigkeiten, städtische Interessen zur Stadtentwicklung müssen selbst finanziert werden. Die Deutsche Bahn wird in eine der nächsten Sitzungen eingeladen.

Bürger 6 möchte gerne eine Lösung zum Problem des gesprengten Volksbank-Automaten finden. Alle bisher vorgeschlagenen Standorte wurden geprüft, jedoch mit negativem Ergebnis. Er bittet darum, dass alle noch einmal über geeignete Standorte nachdenken, evtl. auch über ein kommunales Gebäude.

Des Weiteren spricht Bürger 6 die Situation zwischen der Selbstfahrlafette und der L15 an, diese Fläche wird als wilder Parkplatz, insbesondere durch LKWs, genutzt.

Herr Philipp: Die Situation wird sich nochmals angeschaut und überlegt, ggf. Poller aufzustellen.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Herr Philipp berichtet über folgende Themen:

- am 05.10.2023 Feierstunde beim Ministerpräsidenten zu 30 Jahre Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- am 19.11.2023 um 11.00 Uhr jährliches Volkstrauergedenken, Kriegsgrab in Zootzen auf dem Friedhof
- beim Bauvorhaben Schleusenbrücke kommt es zu nicht unerheblichen Verzögerungen, die Planungen müssen fortgeschrieben/aktualisiert werden
- Laubcontainer wurden aufgestellt, leider wird dort viel Grünschnitt entsorgt
- Info Deutsche Bahn: vom 26. bis 31.10.2023 zwischen 22 und 4 Uhr im Bereich Fürstenberger Bahnhof bis Dannenwalde Lärmbelästigung wegen Arbeiten an den Schienen
- Schreiben mit Unterschriftenliste von Bürgern erhalten, Inhalt Lärmbelästigung durch Veranstaltungen auf der Festwiese am Röblinsee

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 31.08.2023

Herr Kleßny – Fraktion AFD – zieht seine Einwendungen vom 21.09.2023 zurück.

Von Herrn Aymanns – Fraktion Pro Fürstenberg – liegt ein Einwand vom 22. September 2023 vor (Anlage).

Frau Friedrich liest die Einwendungen vor. Es wird wie folgt abgestimmt:
Anwesend: 14, Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 4

5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 28.09.2023

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 28.09.2023.

6. Information zur Kooperation im Mittelzentrum

Herr Bechert erläutert ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit der REGiO-Nord, Mittelzentrum in Funktionsteilung der Städte Gransee, Zehdenick und Fürstenberg/Havel, bis zum Jahr 2023. Des Weiteren gibt er einen Ausblick für das Jahr 2024. Die Präsentation sowie den Maßnahmenkatalog 2024 hat Herr Bechert zur Weitergabe an die Fraktionen an den Sitzungsdienst übergeben.

Herr Intress hat folgende Frage: Der zu erwartende Kostenanteil 2024 der Stadt Fürstenberg wurde in der Präsentation mit 62.633 € angegeben, laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ist dieser jedoch auf 50.000 € begrenzt?

Die Frage kann Herr Bechert momentan nicht beantworten.

Herr Intress fragt weiter, ob in Kürze der Beschluss über die Maßnahmen 2024 gefasst werden kann, obwohl die Finanzierung durch die Stadt Fürstenberg nicht sichergestellt ist?

Herr Bechert erläutert, dass die Zusammenarbeit auf Kooperationsebene viel mit Vertrauen zu tun hat und dies 15 Jahre lang sehr gut funktioniert hat.

Herr Röwer spricht die Ärzteansiedlungskampagne an und fragt, ob sich auch Ärzte in Fürstenberg ansiedeln dürfen oder ob hier eher von Gransee und Zehdenick die Rede ist? Hintergrund ist, dass sich eine Kinderärztin ansiedeln wollte und sich die kassenärztliche Vereinigung quer stellte.

Herr Bechert spricht immer vom Mittelzentrum, dies betrifft alle drei Städte. Krankenhaus Gransee ist beispielsweise auch das Krankenhaus für Fürstenberg. Für den Norden war keine Folgestelle eines Kinderarztes ausgewiesen, es gibt jedoch einen Lösungsansatz, um evtl. wieder einen Kinderarzt zu bekommen.

Herr Intress fragt, weshalb als Werbeort für Ärzte die Charité gewählt wurde?

Herr Bechert teilt mit, dass sich bewusst für einen Standort entschieden wurde und die nächste Kampagne soll am Standort Neuruppin gestartet werden soll.

7. Beratung und Beschlussfassung zur Berufung der Wahlleiterin und des stellvertretenden Wahlleiters für die Wahlperiode 2024 bis 2029 DS-NR.: 17/2023

Keine Fragen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beruft

Frau Liane Köngerski zur Wahlleiterin

und

Herrn Thomas Wolter zum stellvertretenden Wahlleiter

für die Wahlperiode von 2024 bis 2029.

Beratungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder
(einschließlich Bürgermeister): 18

Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

8. Beratung und Beschlussfassung des Sitzungsplanes der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel für das Jahr 2024 DS-NR.: 10/2023

Herr Philipp erläutert ergänzend zur Beschlussvorlage. Der Aufwand der Protokollerstellung muss zwingend reduziert werden (Wahlen/Versicherungen etc.). Die Mehrheit der Stadtverordneten hat Bedenken gegen diese Beschlussfassung. Herr Philipp bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im 1. Halbjahr 2024 im Turnus von 6 Wochen und im 2. Halbjahr 2024 im Turnus von 4 Wochen um 18:30 Uhr stattfinden. **Beschluss abgelehnt.**
Die Sitzungen finden wie üblich im 4-Wochen-Rhythmus statt.

Beratungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder
(einschließlich Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 10 **abgelehnt**
Stimmenthaltungen: 1

Herr Philipp teilt mit, dass ein Alternativvorschlag im 4-Wochen-Turnus bereits erarbeitet wurde. Die Sitzungen finden wie üblich im 4-Wochen-Rhythmus statt. Dieser Sitzungsplan wird den Stadtverordneten zugesandt. Es erfolgt keine neue Beschlussfassung.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2024 DS-NR.: 9/2023

Herr Röwer fragt, weshalb bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von einer Preiserhöhung für Kfz-Kraftstoffe von 25,1 % ausgegangen wird?

Herr Dr. Lunkenheimer: Es wird von den Zahlen 2022 ausgegangen und zu 2024 prognostiziert über 2 Jahre, in den 25 % ist die Preissteigerung 2022 zu 2023 schon enthalten.

Herr Manzel weist darauf hin, dass sich die Abfuhrmengen auch erhöht haben.

Herr Röwer: Weshalb wird 2025 von einer Kostensenkung (sonstige betriebliche Aufwendungen) ausgegangen?

Herr Dr. Lunkenheimer: Dies hängt mit den Fahrzeugkosten zusammen. Für das erste gebrauchte Fahrzeug fallen die Abschreibungen nicht mehr an.

Herr Dr. Lunkenheimer informiert, dass sich die Gebühren wie folgt erhöhen werden: ca. 6 % Trinkwasser, ca. 6 % Kanal und ca. 17 % bei Grubenentleerung. Die Trinkwassergebühren wurden seit 20 Jahren, die Kanalbenutzungsgebühren seit 10 Jahren und die Grubenentleerung auch seit 10 Jahren nicht erhöht.

Frau Friedrich fragt, weshalb bei der Grubenentleerung die Gebühren um 17 % und bei Trinkwasser und Kanal um 6 % erhöht werden?

Herr Dr. Lunkenheimer erläutert, dass bei der Grubenentleerung die Fahrzeugkosten eine große Rolle spielen.

Herr Dr. Lunkenheimer zeigt einen Vergleich der Grundgebühren für Trinkwasser, Schmutzwasser und Grubenentleerung der unmittelbaren Nachbarorte Gransee, Zehdenick, Lychen und Strelitz-Land und die Mengengebühren je m³ Trinkwasser, Schmutzwasser und Schlamm Entsorgung sowie die Jahreskosten eines Haushaltes mit 3 Personen (Trink- und Schmutzwasser).

Herr Röwer fragt, weshalb die Erhöhung nicht auf die nächsten 3-4 Jahre gestaffelt wird, da die Steigerung nicht unerheblich ist?

Herr Dr. Lunkenheimer erklärt, dass die Gebühren kostendeckend sein müssen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2024.

Beratungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder
(einschließlich Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 3

10. Beratung und Beschlussfassung zur 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattung für die Wasserversorgung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11. Dezember 2003 (Wasserversorgungsgebührensatzung) DS-NR.: 11/2023

Keine Fragen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Stadt Fürstenberg/Havel.

Beratungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder
(einschließlich Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 2

11. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattung für die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11. Dezember 2003 (Schmutzwasserbeitrags- und Kostenerstattungssatzung) DS-NR.: 12/2023

Keine Fragen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattung für die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Stadt Fürstenberg/Havel.

Beratungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder
(einschließlich Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

12. Beratung und Beschlussfassung zur 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11. Dezember 2003 (Abwassergebührensatzung) DS-NR.: 13/2023

Keine Fragen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung.

Beratungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder
(einschließlich Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 2

13. Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 20 „Wohngebiet Peetscher Höhe“ in Fürstenberg/Havel - Aufstellungsbeschluss DS-NR.: 15/2023 1.Änderung

Herr Philipp erläutert. Erschließungssituation sehr ungeordnet und Wege desolat. Der Bauausschuss hat dies in der Sitzung am 05.10.2023 beraten und empfohlen.

Herr Röwer fragt, was sich die Interessenten und die Verwaltung dort vorstellen?

Herr Philipp teilt mit, dass es verschiedene Ideen gibt, z. B. Kinderbetreuung, Altenpflege oder ähnliches. Das wird das B-Plan-Verfahren zeigen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/ Havel beschließt, dass für den Bereich beidseits der Straße „Peetscher Höhe“ in Fürstenberg/Havel gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Wohngebiet Peetscher Höhe“ aufgestellt wird. Das Plangebiet umfasst Flächen der Flurstücke 219, 288 (anteilig), 289 (anteilig), 332, 333 (anteilig), 335 (anteilig), 354, 355, 356, 657 (anteilig), 661,662 und 657 (anteilig) aus der Flur 19 in der Gemarkung Fürstenberg/Havel.

Beratungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder
(einschließlich Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

14. Anfragen an die Verwaltung

Herr Intress spricht noch einmal den durch seine Fraktion für die heutige Tagesordnung beantragten TOP zu B-Plänen an. Er hatte nicht zugestimmt, diesen nicht auf die Tagesordnung zu setzen, sondern wollte in der Sitzung einen Antrag auf Vertagung stellen.

Herr Philipp erläutert dazu und teilt mit, dass beantragte TOPs auf die Tagesordnung zu setzen sind.

Herr Intress hat die Information bekommen, dass sich gemäß Kalkulation die Kosten für die Stadt Fürstenberg für die Regio-Nord 2024 erhöhen könnten und fragt, ob die Verwaltung einen neuen Beschlussvorschlag einbringt?

Herr Philipp kann dies nicht beantworten, der Kämmerer wird in der nächsten Sitzung dazu berichten.

Herr Kleßny verweist auf den Antrag der Fraktion Die Linke./EB Kuhlmann zu B-Plänen und fragt, weshalb ein Rechtsanwalt beauftragt wurde, der mittlere vierstellige Kosten verursacht hat?

Herr Philipp teilt mit, dass für Angelegenheiten, die die Verwaltung nicht prüfen kann, Fachleute beauftragt werden.

Herr Kleßny fragt in diesem Zusammenhang, weshalb in Sachen Photovoltaik auf öffentlichen Dächern und Einheimischenmodell nicht auch eine fachliche Prüfung erfolgte?

Herr Philipp informiert, dass diese Sachen zum Teil selbst beurteilt werden können. Bezüglich des Einheimischenmodells liegt kein Beschluss zum Einheimischenmodell vor.

Frau Hoheisel ergänzt. Nach den umfassenden Informationen der Verwaltung zum Einheimischenmodell sollten sich die Fraktionen vor einer weiteren Befassung damit auseinandersetzen, Fragen stellen etc.

Herr Burmann fragt, ob gegen die Beschwerden der Anwohner der Röblinseesiedlung zu Veranstaltungen etwas getan werden müsse bzw. ein Beschluss gefasst werden müsse, da nur wenige Veranstaltungen stattfinden?

Herr Philipp sieht dies nicht in der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung. Die Verwaltung hält die Anzahl an Veranstaltungen auf der Festwiese für zumutbar.

Herr Burmann hatte kürzlich angeregt, zu klären, ob sich die Sparkasse beide Banken in einer Filiale vorstellen könnte und fragt, ob dies irgendwo besprochen wurde?

Herr Philipp berichtet, dass es ausführliche Gespräche mit der Volksbank, mit dem KOWOBE und dem Hauptamt gab. Verschiedene Standorte wurden besprochen und besichtigt. Mit der Volksbank wird nochmals Kontakt aufgenommen.

Herr Wilke hat in letzten Ortsbeiratssitzung erfahren, dass sich der Ausbau der Kreisstraße (Abschnitt Blumenow bis Bredereiche) noch mindestens bis Mitte Dezember hinziehen soll und fragt, ob die Stadt bzw. die Kreistagsabgeordneten Möglichkeiten sehen, eine frühere Öffnung anzustreben?

Herr Bechert informiert, dass dies schon getan wurde.

Herr Dr. Lunkenheimer verlässt die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:34 Uhr

Fürstenberg/Havel, 27.10.2023

Ilona Friedrich
Vorsitzende